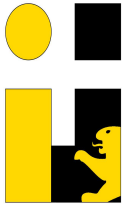


Mitteilung der Prüfungsergebnisse
der regionalen Einrichtungen der externen Finanzkontrolle
an die verschiedenen Adressaten
Beispiel
aus der Denkschrift 2002 des
Rechnungshofs Baden-Württemberg

Präsentation
EURORAI-Seminar
am 24.10.2003 in Toulouse

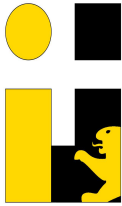


Der Rechnungshof Baden-Württemberg vorgestellt

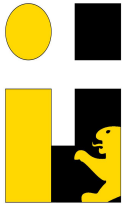
24.10.2003

Frank/EURORAI-Seminar

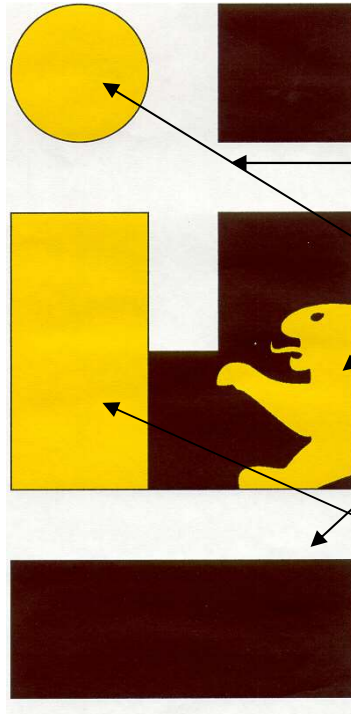
2



Haushalt Land 2003	31,5 Mrd. €
Schulden Ende 2002	35,7 Mrd. €
Haushalt RH 2003	13,6 Mio. €
Personal Land	216.000
Personal der Finanzkontrolle	261
Prüfungen 2002	241
Prüfungen 2003	244
Prüfobjekte	920



Logo

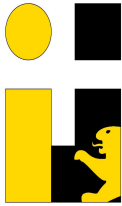


Löwe und schwarz/gelbe Landesfarben nehmen auf Landeswappen Bezug

(weißes) Plus und Minus symbolisieren finanzielle Vor- und Nachteile der Tätigkeit von Parlament, Regierung und Verwaltung

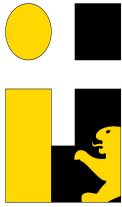
Kreis steht für eine Münze und mahnt zur Sparsamkeit

„i“ steht für informieren, beraten



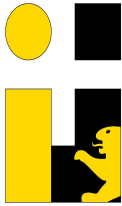
Handlungsformen des Rechnungshofs

Art der Prüfung	Adressat der Prüfergebnisse			Erledigung	Pressearbeit
	geprüfte Stelle	Regierung	Landtag		
Prüfung	ja	selten	nie	zwischen RH und geprüfter Stelle	fast nie
Denkschrift (DS) Ergebnisse die für die Entlastung der LReg von Bedeutung sind		ja	ja	Beratung der DS im Finanzausschuß (FA) mit Stellungnahme der LReg; Beschluß des LT-Plenums	immer
beratende Äußerung auf Grund von Prüfungserfahrungen (b.Ä.)		ja soweit Landtag beraten wird	nicht zwingend ja	Behandlung wie Denkschrift (FA und Plenum)	immer
Sonderberichte , Unterrichtung über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung		wie b. Ä.	wie b. Ä.	wie DS	fast immer
gutachtliche Äußerung auf Ersuchen des LT. oder der LReg		wie b. Ä.	wie b. Ä.	wie DS	fast immer



Fallbeispiel aus der Denkschrift 2002

„Fuchsien-Pavillon in Tübingen“



Gewächshaus in Tübingen „Fuchsien-Pavillon“

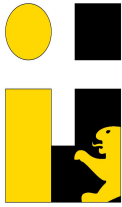
Finanzkontrolle Baden-Württemberg



24.10.2003

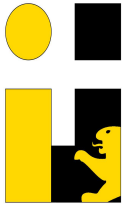
Frank/EURORAI-Seminar

7





Daten des Bauwerks

- Anlass für den Bau
2001 feiert die Universität den 500. Geburtstag des Botanikers Leonhard Fuchs - „Fuchsie“
- Standort
Botanischer Garten der Universität Tübingen
- Fläche des Gebäudes
36 m²
- Gesamtkosten
310.537 € oder 8.600 €/m²
- vorgegebene Richtwerte für ein Institutsgebäude
72.859 €



„Fuchsien-Pavillon in Tübingen“ Geschichte der Prüfung

- Bürgereingabe am 26.07.2001 an den Rechnungshof nach Einweihung, Verschwendung? 
- Auftrag an SRPA TÜ, die Angelegenheit zu prüfen; Prüfungsmitteilung des Amtes vom 01/2002
- Vorentwurf des RH an das Finanzministerium 05.03.2002
- Stellungnahme des FM
 - Kosten bestätigt, gerechtfertigt, da für teure und seltene Pflanzen
 - nicht alle Möglichkeiten des Kostencontrolling eingehalten
 - kein typischer Fall
- Aufnahme in die Denkschrift 2002 



Landesrechnungshof
Abt. 1
Stabelstr. 12

76133 Karlsruhe

Steuerungsamt
Karten-Württemberg
9.0. JULI 2003
1. ...

40 W 3.2.1
170 311 = z.K
4. Jager z.K

VI-0221.4/821



1-0221.4/821/1

Verschwendung von Steuergeldern

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist für mich immer noch nicht zu glauben, was ich in der Tübinger Zeitung gelesen habe:
Ein Glaskasten für Pflanzen soll **600.000 DM** gekostet haben! Kann das sein, darf das sein?
Der Rahmen ist sicher aus Silber. Ausgaben dieser Art sind nicht mehr nach zuzvollziehen.

Wann werden die großen Verschwender endlich zur Rechenschaft gezogen und eingesperrt?

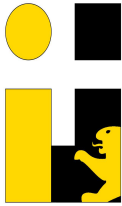
Es ist kein Wunder, dass es immer mehr Arbeitslose gibt. Wer will bei der gegebenen
Steuerbelastung noch arbeiten? Die kleinen „Arschlöcher“ werden immer mehr geknechtet und
dann muß man solche Dinge in der Zeitung lesen. Regierung wohin? Land wohin?

Wo kann ich Strafantrag gegen die Veranlasser und Bezahler dieses Blumenkasten stellen?

Mit freundlichen Grüßen

24.10.2003



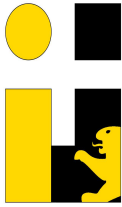


Vorlage der Denkschrift am 14.07.2002




- Echo in den Medien
- Behandlung im Parlament

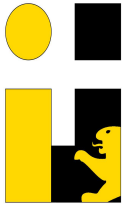


Vorstellung am 14.07.2002
in der Landespressekonferenz



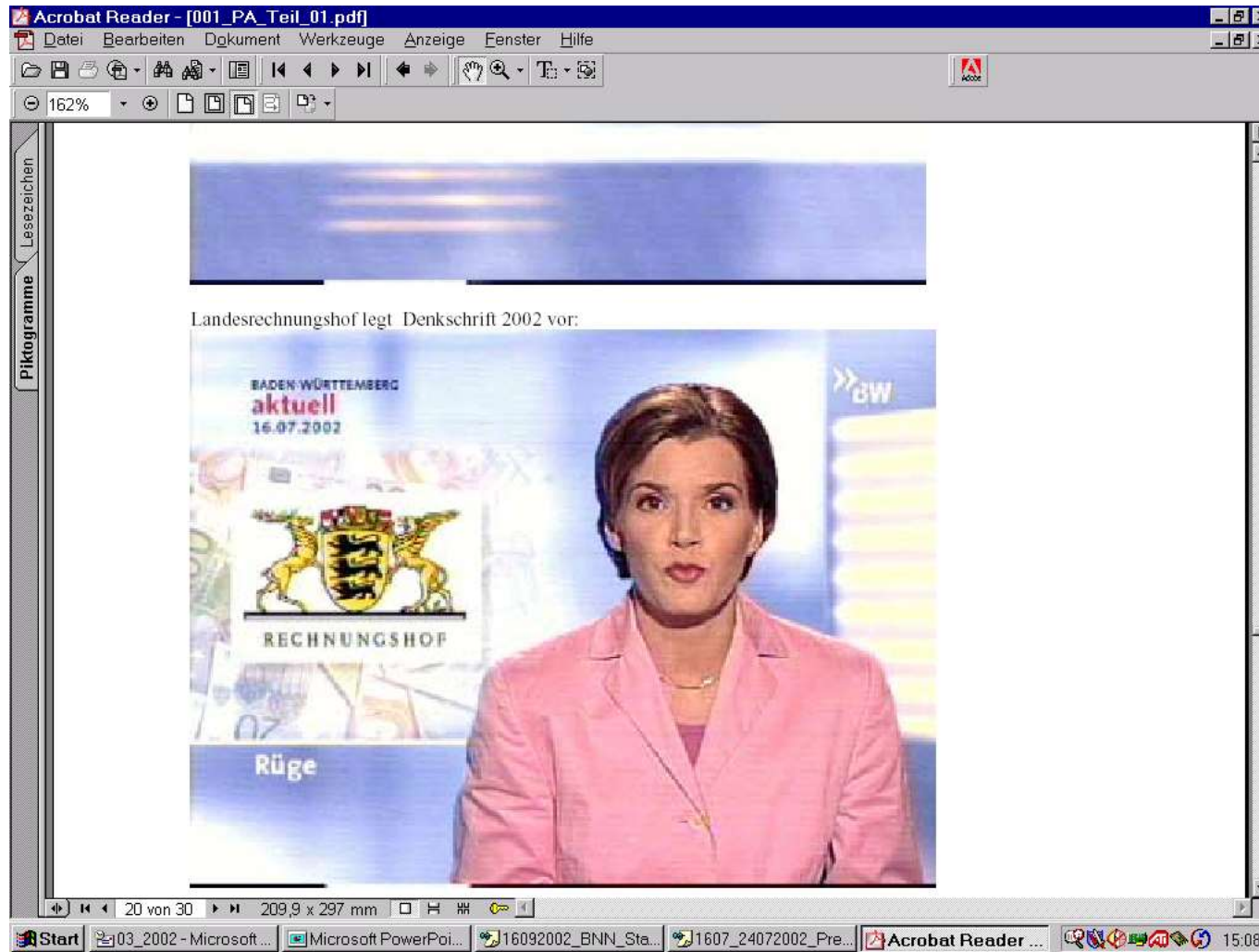
Echo in den Medien

- regionales Fernsehen: Nachrichten und Life-Interview am Tage der Pressekonferenz 
- regionale Rundfunknachrichten und Interviews
- Meldungen, Kommentare und Reaktionen der Betroffenen in den regionalen, aber auch überregionalen Zeitungen
- „Trefferquote“
 - Berichte in 22 Zeitungen (2003 - 26)
 - Umfang des Pressespiegels 111 Seiten (2003 - 170)
 - Presse greift die Presseerklärungen des RH (1 generelle und 7 zu Einzelthemen) interessiert auf  



Medienreaktionen

Finanzkontrolle Baden-Württemberg



24.10.2003

Frank/EURORAI-Seminar

14

Landtag von Baden-Württemberg Drucksache 13 / 1174
13. Wahlperiode 12. 07. 2002

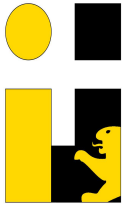
**Mitteilung
des Rechnungshofs**

Denkschrift 2002 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg mit Bemerkungen zur Landeshaushaltsrechnung 2000

Schreiben des Rechnungshofs vom 12. Juli 2002 Nr. Pr – 0451.12 – 02.14:

Gemäß Artikel 83 Abs. 2 der Landesverfassung in Verbindung mit § 97 Abs. 1 und § 114 Abs. 1 LHO überreiche ich anbei die vom Senat des Rechnungshofs beschlossene Denkschrift 2002 zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg mit Bemerkungen zur Landeshaushaltsrechnung 2000 in dreifacher Fertigung.*) Gleichzeitig geht die Denkschrift dem Staatsministerium zur Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung zu.

Frank





Behandlung im Landtag

- **Finanzausschuss (LtDrs. 13/1748 S. 55 - 58)**
4 Sitzungen (10/2002 - 02/2003); im Beispielsfall eingehende Diskussion, wenig Verständnis bei den Abgeordneten für Vorgehen des Bauamtes
Finanzminister: Kein grundsätzlicher Widerspruch zu Aussagen des Rechnungshofs; das Verfahren hätte so nicht ablaufen dürfen. Maßnahmen seien ergriffen worden, um Wiederholungen zu vermeiden
- **Beschluss:**
 1. Durch entsprechende Steuerungsmaßnahmen sicherzustellen, dass ... überhöhte Ausgaben vermieden werden
 2. Dem Landtag über das Veranlasste bis zum 30.06.03 zu berichten.
- **Landtagsplenum (20.02.2003)**
Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (insoweit) einstimmig angenommen



follow up

- Bericht der Landesregierung vom 01.07.2003 - Drucksache Nr. 13/2213
 - Zuständigkeit der Bauämter für Bauten bis 375.000 € wird beibehalten
 - Listen zur Beobachtung von Bauunterhaltsmaßnahmen bis 500.000 €
 - Sicherstellung eines konsequenten und durchgängigen Controllings auch bei kleineren Bauvorhaben 
- Befassung Finanzausschuss im Herbst 2003,
 1. Kenntnisnahme des Berichts der Landesregierung
 2. Angelegenheit ist erledigt. 

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2002 des Rechnungshofs zur Landeshaus-
haltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haus-
haltsjahr 2000 (Nr. 25)
– Aufwändiger Neubau eines Gewächshauses**

Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 20. Februar 2003 folgenden Beschluss gefasst
(Drucksache 13/1748 Teil A Abschnitt XXII):

Die Landesregierung zu ersuchen,

1. durch entsprechende Steuerungsmaßnahmen sicherzustellen, dass auch bei kleinen Baumaßnahmen überhöhte Ausgaben vermieden werden;
2. dem Landtag über das Veranlasste bis 30. Juni 2003 zu berichten.

Bericht

Mit Schreiben vom 24. Juni 2003 Nr. I 0451.1 berichtet das Staatsministe-
rium wie folgt:

Das Finanzministerium wird am grundsätzlich bewährten Delegationsprinzip
festhalten und das Jahresbauprogramm weiterhin in der Verantwortung der
Ämter belassen. Damit entscheiden die Ämter über Projekte für die Bau-
unterhaltung (ohne Kostengrenze) sowie Kleine Um-, Neu- und Erweite-
rungsbauten (bis 375 000 €).

Um dennoch bei Bedarf steuernd eingreifen zu können, werden die Ober-
finanzdirektionen zunächst probeweise in Listenform jährlich nach den
Haushaltsgesprächen mit den Ämtern Projekte mit Flächenzuwachs sowie
Bauunterhaltungsmaßnahmen über 500 000 € melden. Das Finanzministe-
rium verbindet damit keinen Zustimmungsvorbehalt, hat aber die Möglich-

Eingegangen: 01. 07. 2003 / Ausgegeben: 15. 07. 2003

1

Landtag von Baden-Württemberg Drucksache 13 / 2213

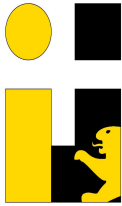
keit, präventiv zu reagieren. Diese Regelung gilt erstmals für das Jahresbauprogramm 2004.

Ferner wird das Finanzministerium dafür Sorge tragen, dass das gute und durchgängige Instrumentarium zur Kostenplanung und -steuerung, das zu Wirtschaftlichkeit und Kostendisziplin – insbesondere bei Großen Baumaßnahmen – beigetragen hat, auch bei kleinen Maßnahmen konsequent angewandt wird. Hierzu gehört auch, das Controllingssystem durchgängig und konsequent anzuwenden. Dies schließt auch eine stärkere Einbindung der Gebäudenutzer in Prioritätensetzung, Wirtschaftlichkeit und Kostendisziplin ein.

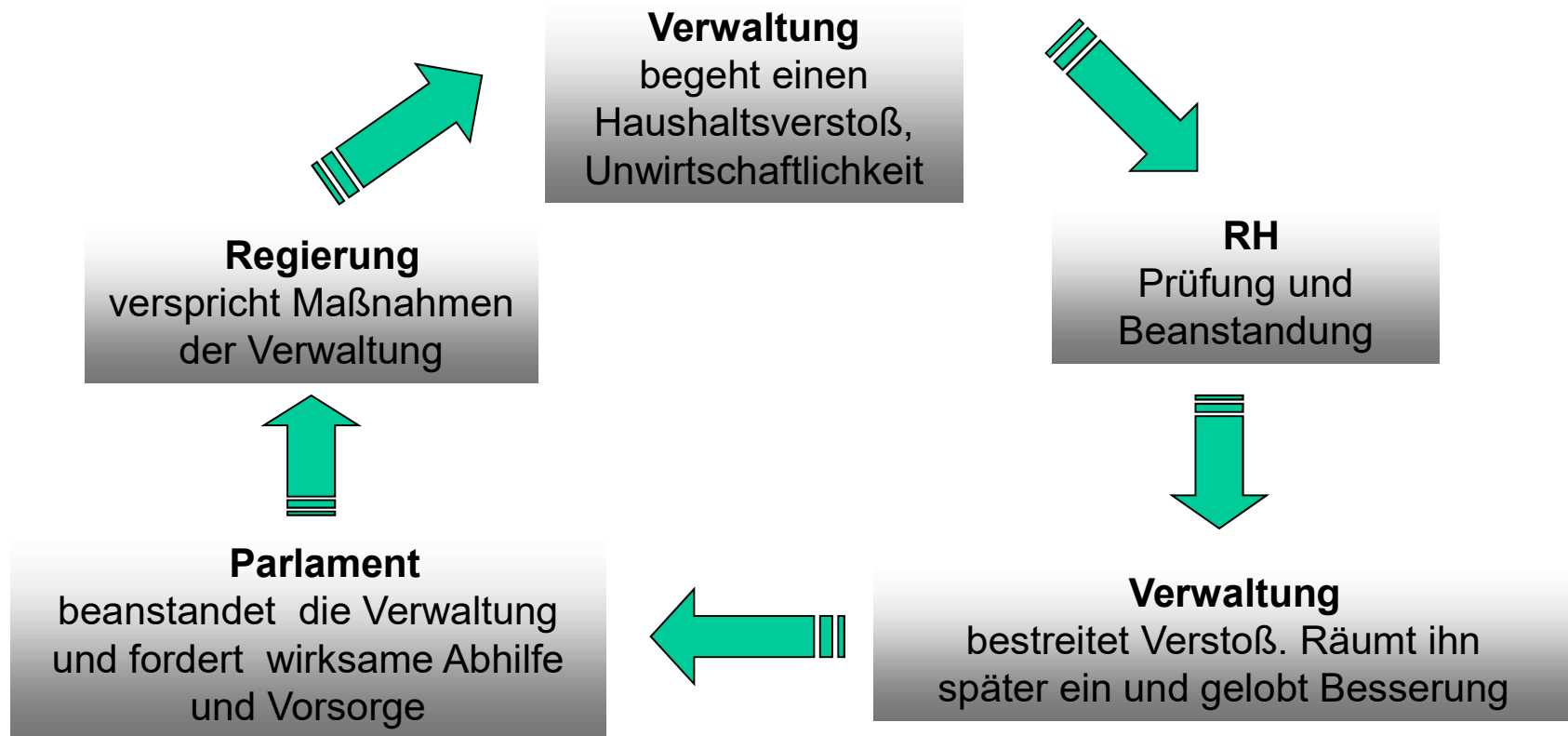


Fazit und Prognose

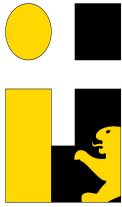
- Meine Einschätzung zur Wirkung des Beitrags ist skeptisch
Regierung nicht bereit, aber auch nicht in der Lage, direkt wirkende Maßnahmen zu ergreifen
- denkbar wären
 - Regress der Verantwortlichen im Bauamt oder
 - Übertragung der Finanzen von der Bauverwaltung an die Nutzer, (wer fordert, muss aus seinen Mitteln dafür aufkommen)



Klassische Prüfungs- und Reaktionsmuster



Beliebig wiederholbar, da jeweils nur Einzelfälle angegangen werden und nicht das System aufgebrochen wird.



Fragen Diskussion